

LEHRAMT SEKUNDARSTUFE – GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG



**Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis
für das Wintersemester 2025/26
am Standort Linz**



**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Kooperationspartner:



VORWORT

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Lehrerin oder Lehrer für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) zu werden. Das Fach GSP im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe im Cluster Mitte (Oberösterreich und Salzburg) wird am Standort Linz seit dem Wintersemester 2016/17 angeboten und erfreut sich anhaltenden Interesses.

Wir, die Lehrenden im Fach GSP am Standort Linz, wollen Sie auf diesem Weg bestmöglich betreuen. Unser Team umfasst Fachwissenschaftler:innen mit Forschungs- und Lehrerfahrung sowie Fachdidaktiker:innen mit Erfahrung in der Schul- und Erwachsenenbildung. Sie finden uns

- an der Johannes Kepler Universität Linz (<http://www.jku.at>),
- an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (<https://ph-ooe.at>),
- und an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (<https://www.phdl.at>).

Gemeinsam werden wir Sie dabei unterstützen, die für den Schulalltag nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Dieses Kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll Ihnen die Auswahl der Lehrveranstaltungen erleichtern. Es beinhaltet alle Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2025/26 am Standort Linz angeboten werden. Die Lehrenden erläutern darin Inhalte, Methoden, Leistungsanforderungen und Literatur. Die Gliederung folgt dem Curriculum, das im Internet unter https://www.phdl.at/fileadmin/user_upload/1_Studium/1_Ausbildung/Lehramt_Sekundarstufe/Curricula/gs.pdf verfügbar ist. Dort finden Sie auch weitere studienrelevante Informationen.

Detailinformationen zu den Lehrveranstaltungen (Termine, Räume, Materialien usw.) finden Sie in den Webportalen der kooperierenden Einrichtungen:

- Johannes Kepler Universität Linz: <https://www.kusss.jku.at>
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich: <https://www.ph-online.ac.at/ph-ooe>
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz: <https://www.ph-online.ac.at/ph-linz>

Wir bieten alle Pflichtlehrveranstaltungen laut Curriculum am Standort Linz an. Für nicht in Vollzeit Studierende (z.B. Berufstätige) stellen wir für Lehrveranstaltungen, die Voraussetzungen für weitere sind, Alternativangebote im Folgesemester bereit.

Als Sprecher der drei kooperierenden Einrichtungen am Standort Linz freuen wir uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg.

Für das Lehrenden-Team am Standort Linz:

Dr. Wolfgang Bilewicz (PHDL)

Priv.-Doz. Dr. Klemens Kaps (JKU)

HS-Prof. Dr. Jochen Kirchhoff, MA (PHOÖ)

INHALTSVERZEICHNIS

BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN	5
LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER	6
GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)	6
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik	7
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	8
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten: Schreibwerkstatt Geschichte	9
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	10
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	11
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	12
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	13
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	14
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	15
LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER	16
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken	16
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Die Todesmärsche 1945 als Teil des Holocaust	17
GSP B 2.1 Proseminar aus Epochen der Geschichte: Geschichte im Bild. Eine Visual History des 20. Jahrhunderts	18
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Bevölkerungsgeschichte Europas seit 1500	19
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik	20
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft	21
GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte	22
GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte	23
LEHRVERANSTALTUNGEN IM 5. SEMESTER	24
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Sportgeschichte des Kalten Krieges	24
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Geschlechtergeschichte des Nationalsozialismus	25
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)	26
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)	27

GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kapitalismus und seine Alternativen	28
GSP B 5.3 Exkursion.....	29
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II	30
LEHRVERANSTALTUNGEN IM 7. SEMESTER	31
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Hat die Arktis eine Geschichte?.....	31
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Von Bauernaufständen zu Traktorendemos: Protest auf dem Land seit 1500	32
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Industrialisierung in Europa: Arbeit, Lebenswelten, transnationale Verflechtungen	33
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Akteure der frühen Globalisierung (1480-1815).....	34
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Vom Frauenwahlrecht bis #MeToo: Frauenbewegungen vom 19.-21. Jahrhundert	35
GSP B 3.2 Räume und Dimensionen der Geschichte: Gärten und Parks – Naherholung im Wandel: therapeutische, gesellschaftliche und klimatische Perspektiven	36
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik.....	37
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen mit der Lebenswelt von Schüler*innen: Oral History im Geschichtsunterricht.....	38
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen anhand von Protestsongs.....	39
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion.....	40
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS).....	41
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS).....	42
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung.....	43
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung Aspekte des gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens im Lebensumfeld von Schülerinnen und Schülern	44
BACHELOR – ÜBERSICHT 1. SEMESTER.....	45
BACHELOR – ÜBERSICHT 3. SEMESTER.....	46
BACHELOR – ÜBERSICHT 5. SEMESTER.....	47
BACHELOR – ÜBERSICHT 7. SEMESTER.....	48

MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN	49
MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. – 2. SEMESTER	50
GSP M 1.1 KO Aktuelle Diskurse der Geschichts- und Politikdidaktik	50
GSP M 2.1: Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Willkommen im Anthropozän! Der Mensch als planetare Kraft seit 1500	51
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Europa nach dem Ersten Weltkrieg: Gesellschaften im Wandel (1918-1930)	52
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung: Transkulturelle Verflechtungsgeschichte der Ukraine in der Neuzeit	53
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Energiewende(n) seit den 1970er-Jahren	54
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Zivilisierungsmissionen	55
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche LVA aus den historischen Fächern: Die Europäische Union	56
MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. – 4. SEMESTER	57
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung	57
GSP M 4.1 Masterseminar	58
MASTER – ÜBERSICHT 1. – 2. SEMESTER	59
MASTER – ÜBERSICHT 3. – 4. SEMESTER	60

BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Querschnittsmodul GSP B 1								
GSP B 1.1 STEOP: Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (VO)*								
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik (VU)*								
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (KO)*								
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken (KO)*								
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken (KO)*								
Querschnittsmodul GSP B 2								
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte (PS)*								
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (PS)*								
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik (PS)*								
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft (VO)								
Querschnittsmodul GSP B 3								
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte (SE)								
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (SE)								
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik (SE)								
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4								
GSP B 4.1 Überblick Grundlagen der Alten Geschichte (VO)								
GSP B 4.2 Überblick Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (VO)								
GSP B 4.3 Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte (VO)								
GSP B 4.4 Überblick Grundlagen der Zeitgeschichte (VO)								
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)								
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5								
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (VU)								
GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte (VU)								
GSP B 5.3 Exkursion (EX)								
GSP B 5.4 LV aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (KO, PS, SE, VO, VU)								
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)								
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6								
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung (SE)								
GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I (VO/VU)								
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft II (VO/VU)								

■ Angebot für alle Studierenden

■ Alternativangebot für beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätige)

* Voraussetzung für weitere Lehrveranstaltungen (PS, SE, EX und KO fachdidaktische Reflexion)

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER

GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz (admin. Leitung), Jakob Feyerer, Marcus Gräser, Martina Gugglberger,, Ernst Langthaler, Elmar Mattle, Falko Schnicke, Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Do, 08:00 – 11:45 Uhr (geblockt)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekte des Faches Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Zudem soll der Übergang von der Schule zum Hochschulstudium erleichtert werden. Die Studierenden sollen ihr Vorverständnis von Geschichte und Politik hinterfragen sowie die Eigenart des historischen und politischen Denkens kennenlernen. Darüber hinaus wird ein Einblick in Theorien, Methoden und Paradigmen des Faches gegeben. Die Vorlesungseinheiten gliedern sich nach der Fachdidaktik sowie der am Standort Linz vertretenen Teilfächer (Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Geschlechtergeschichte sowie Politische Bildung).

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Joachim Eibach/Günther Lottes (Hg.), Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, 2. Auflage, Göttingen 2006.
- Stefan Jordan, Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart 2003.
- Reinhard Krammer, Kompetenzen durch Politische Bildung. Ein Kompetenz-Strukturmodell, in: Forum Politische Bildung (Hg.), Information zur Politischen Bildung, Bd. 29, Innsbruck/Bozen/Wien 2008, S. 5-14.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.
- Stefan Jordan, Einführung in das Geschichtsstudium. Überarbeitete und erweiterte Ausgabe, Stuttgart 2019.
- Ulrich Mayer u.a. (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik. 4. Auflage, Schwalbach/ Taunus 2022.
- Sabine Achour u.a. (Hg.), Wörterbuch Politikunterricht, Frankfurt am Main, 2020

GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt./ 4 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Mo, 8.00 – 9:30 Uhr (wöchentlich) - ONLINE
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich; Moodle

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung in die Fachdidaktik“ informiert anwendungsbezogen und praxisorientiert über die gegenwärtigen Rahmenbedingungen des Studienfachs Geschichte und Politische Bildung an den österreichischen Schulen (Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien), die Zielvorstellungen, die mit dem historisch-politischen Unterricht aktuell verbunden werden, die wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen von historischem, gesellschaftlichem und politischem Lernen, die geschichts- und politikdidaktischen Traditionen sowie die aktuellen Diskurse und Theorien in diesem Wissenschaftsfeld, unterrichtsrelevante Aspekte, Prinzipien und Konzepte historischen und politischen Denkens, sowie aktuell diskutierte Bildungsstandards, Kompetenzmodelle und Konzepte. Es werden zentrale Organisationsformen des historischen und politischen Lernens vorgestellt – dazu erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse für die Vorbereitung und die Gestaltungsmöglichkeiten eines prozessorientierten Fachunterrichts sowie der Unterrichtsanalyse und erhalten Gelegenheit, sich einen Überblick über die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Politischen Bildung in Österreich und in Europa zu verschaffen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Modulprüfung; Erfüllung der schriftlichen Arbeitsaufträge sowie Beteiligung an der Diskussion.

Literatur

- Barricelli, M. u. Lücke, M. (Hrsg.) (2012) Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Vlg.
- Ecker, A. (2017) Prozessorientierte Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen als Sinnbildung im Kommunikationsprozess, in: Österreich. Geschichte, Literatur, Geographie, 61. Jg., H 1/2017, S. 63-76.
- Mayer, U., Pandel, H.-J., Schneider, G., Schönemann, B. (Hrsg.) (2009) Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau Vlg.
- Pandel, H.-J. (2013) Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Vlg.
- Rüsen, J. (2008) Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln, Weimar, Wien: Böhlau.
- Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014). Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Vlg..

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.301 Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Walpurga Friedl
Veranstaltungszeit	Di, 13:45 – 17:00 Uhr (Blocktermine); genaue Termine lt. KUSSS
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Ziel der Lehrveranstaltung ist das Erlernen der grundlegenden Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sowie des Verfassens wissenschaftlicher (Seminar-)Arbeiten. Dabei wird den folgenden Fragen nachgegangen:

- Was bedeutet Geschichte als Wissenschaft und wie unterscheidet sie sich von anderen Formen der geschichtlichen Darstellung? Was macht geschichtswissenschaftliches Arbeiten aus?
- Wie komme ich zu einem Thema für eine Seminar- oder Bachelorarbeit? Wie formuliere ich eine Forschungsfrage?
- Wie ist ein wissenschaftlicher Text aufgebaut? (Strukturierung von Seminararbeiten)
- Welche Möglichkeiten der Literatur- und Quellen-Recherche gibt es?
- Was ist wissenschaftliche Integrität? Was ist im Umgang mit fremdem geistigem Eigentum zu beachten? Wie zitiere ich richtig? (Zitierregeln, Plagiat, Chat-GPT, sinnvoller Einsatz von Literaturverarbeitungsprogrammen)
- Was tun bei Schreibblockaden? (Tipps und Tricks rund ums Schreiben)

Methoden

Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeiten, Gruppen-Diskussionen, Kurzpräsentationen, Hausübungen (bspw. Recherche-Aufgaben)

Leistungsanforderungen

Regelmäßige Anwesenheit, Beteiligung an Diskussionen und Feedback-Runden, Ausarbeitung schriftlicher Arbeitsaufträge/Hausaufgaben, Kurzpräsentationen, Abschlusstest

Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten: Schreibwerkstatt Geschichte

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.031 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Do, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Wissenschaftliches Schreiben ist die Schlüsselkompetenz jedes geisteswissenschaftlichen Studiums. Gleichzeitig geht es nicht immer leicht von der Hand, denn geschichtswissenschaftliches Schreiben folgt Konventionen, die man kennen sollte, und muss eingeübt werden. Beidem werden wir uns in diesem Konversatorium widmen. Dabei gehen wir von Zitierregeln aus und arbeiten uns über die Literaturrecherche bis zur Gestaltung der verschiedenen Teile einer Seminararbeit vor. Wir schreiben erste Texte zusammen und reflektieren ihre Struktur. Individuelle Schreibstrategien und Lösungen für eventuelle Schwierigkeiten haben ebenfalls Platz.

Methoden

Textdiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Kleinere Schreibaufgaben im laufenden Semester

Literatur

- Ulrike Scheuermann, Die Schreibfitness-Mappe. 60 Checklisten, Beispiele und Übungen für alle, die beruflich schreiben, Wien 2017.
- Friederike Neumann, Schreiben im Geschichtsstudium, Opladen u.a. 2018.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Petra Strobl
Veranstaltungszeit	Fr: 8:00 – 9:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte werden auf praxisorientierte Weise Methoden und Techniken thematisiert, die für den historischen Arbeitsprozess unabkömmlich sind. Im Fokus stehen die Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten Fragestellung, Recherchemethoden nach Fachliteratur / Quellen und deren korrektes Zitieren, die Konzeption und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, schriftliche Übungsarbeiten und Präsentationen, ...

Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind mehrere kleine Arbeitsaufträge (schriftlich / mündlich) zu absolvieren. Das zentrale Augenmerk liegt dabei auf dem Verfassen und der Präsentation einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Prüfungsmodalität:

1. Aktive Teilnahme an der LV
2. Mehrere schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge
3. Verfassen und Präsentation einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

Immanenter Prüfungscharakter

Literatur

- Nils Freytag/Wolfgang Piereth (Hg.), Kursbuch Geschichte: Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, 5. Auflage, Paderborn 2011.
- Franz X. Eder u.a., Geschichte online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u. a. 2006.
- Rüdiger Vöss, Wissenschaftliches Arbeiten: ... leicht verständlich, 9. Auflage, Paderborn 2024.
- Weitere Werke werden in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	ASB1GS1WAK / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Mo, 13.45–15.25 Uhr bzw. 17.20–18.55 Uhr
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Konversatorium „Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten“ werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte werden Qualitätskriterien wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und diskutiert. Besonderes Augenmerk wird in dieser Lehrveranstaltung darauf gelegt, den Studierenden die für das Verfassen wissenschaftlicher Texte nötigen Kompetenzen zu vermitteln.

Methoden

Vortrag und Übungen; diese Lehrveranstaltung enthält – im Sinne des Blended Learnings – sowohl Präsenztermine als auch Online-Lehre.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während synchroner (Präsenz-/Online-)Sitzungen, Absolvierung asynchroner Online-Phasen, Verfassen und Präsentieren einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

Literatur

Literaturempfehlungen werden in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.019 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt./ 3 ECTS
Leitung	Sandra Velebit
Veranstaltungszeit	Do, 15:30 – 17:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Den Umgang mit Quellen zu lernen ist für eine Auseinandersetzung mit Geschichte bzw. das Geschichtsstudium ganz essentiell. Diese Lehrveranstaltung ist eine Heranführung an das praktische Arbeiten mit Quellen sowie an die theoretische Auseinandersetzung rund um Quellenkritik und -interpretation in der Geschichtswissenschaft. Dabei stehen praktische Übungen und Exkursionen an Orte, wo Quellen zu finden sind, im Mittelpunkt.

Methoden

Textdiskussion, schriftliche Arbeiten, Präsentationen, Exkursionen

Leistungsanforderungen

Schriftliche Arbeiten, Präsentationen

Literatur

- Friedrich Beck/Henning Eckart (Hg.), Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, 4. Auflage, Köln/Wien 2004.
- Miriam Dobson (Hg.), Reading primary sources. The interpretation of texts from nineteenth- and twentieth-century history, London 2009.
- Georg Eckert/Thorsten Beigel, Historisch Arbeiten. Handreichung zum Geschichtsstudium, Göttingen 2019.
- Andrea Griesebner, Feministische Geschichtswissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Wien 2012.
- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 5. Auflage, Leiden/Boston/Singapur/Paderborn 2021.
- Maria Rhode/Ernst Wawra (Hg.), Quellenanalyse. Ein epochenübergreifendes Handbuch für das Geschichtsstudium, Paderborn 2020.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Di, 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Diese LVA ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen in der Geschichtswissenschaft.

Kompetenzen: Verstehen von Methoden der Geschichtswissenschaft im wissenschaftlichen Arbeiten;

Fertigkeiten: Anwenden von Quellenkritik und unterschiedlichen wissenschaftlichen Methoden;

Kenntnisse: fortgeschrittene Kenntnisse der klassischen Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.

Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag, Übungen und Lehrausgänge in Linz.

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, Anwesenheit, Mitarbeit, Erbringen von vorgegebenen schriftlichen Übungen.

Literatur

- Wird in der LVA bekannt gegeben.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konservatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Petra Strobl
Veranstaltungszeit	Fr: 9.45-11.15 Uhr (teilweise geblockt)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Linz (Huemerstraße)

Inhalte

Die LVA bietet eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen. Nach kurzer theoretischer Einführung in die diversen Quellen der Geschichtswissenschaften, werden die unterschiedlichen Themen im praxisorientierten Teil, jeweils unter dem didaktischen Fokus, zur Anwendung gebracht.

Unterschiedliche Lehrausgänge (Landesbibliothek, Archive, Museen, ...) sowie der finale historische Stadtrundgang, bei dem der Einsatz der Arbeitstechniken für die didaktische Vermittlung im Unterricht geübt werden kann, finden in Blöcken statt.

Methoden

Vorträge der LV-Leitung, Gruppenarbeiten, Textdiskussionen, kürzere individuelle Übungsarbeiten, Gruppenreferate, Präsentationen, ...

Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit im Unterricht und reger Teilnahme an diesem, sind mehrere kleinere Arbeitsaufträge (schriftlich/mündlich) zu absolvieren. Das Hauptgewicht fällt auf die finale Übung während des historischen Stadtrundganges.

Literatur

- Martha Howell/Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.
- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/Köln/Weimar 2015.
- Maria Rhode /Ernst Wawra (Hg), Quellenanalyse. Ein epochenübergreifendes Handbuch für das Geschichtsstudium, Paderborn 2020.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	ASB2GS1KAK / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Mo, 15.35 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Konversatorium „Klassische Arbeitstechniken“ wird der kritische Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen geübt, wobei im Sinne historisch-politischen Lernens auch der Bezug zur Politischen Bildung hergestellt wird. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet die praxisbezogene Einführung in verschiedene Historische Hilfswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Diplomatik (Urkundenlehre) sowie der Paläographie (Schriftenkunde).

Methoden

Vortrag und Übungen; diese Lehrveranstaltung enthält – im Sinne des Blended Learnings – sowohl Präsenztermine als auch Online-Lehre.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während synchroner (Präsenz-/Online-)Sitzungen, Absolvierung asynchroner Online-Phasen, Arbeitsaufträge

Literatur

- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/Köln/Weimar 2015.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 14:00 – 15:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Das Konversatorium „Neue Medien und neue Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ gibt eine anwendungsorientierte und an Beispielen explizierte Einführung in die Möglichkeiten, die die neuen Medien für die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung sowie für die Politische Bildung bieten: im Bereich der elektronischen Datengewinnung und der computergestützten Verarbeitung von Quellen, im Bereich der Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mittels elektronischer Medien und der Anwendung audiovisueller Medien in der wissenschaftlichen Forschung sowie bei der Geschichts- und Politikvermittlung. Einen Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung stellt das Erstellen von Kurzfilm-Dokumentationen dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Christoph Kühberger, Dokumentierte Dialogizität – Digitales historisches Lernen als gesellschaftliche Partizipation, in: Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015, S. 17-37.
- Ralf Vollbrecht, Neue Medien, in: Bernd Schorb/Günther Anfang/Katrin Demmler (Hg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. Praxis, München 2009, S. 237-242.
- Philippe Wampfler, Facebook, Blogs und Wikis in der Schule. Ein Social-Media-Leitfaden, Göttingen 2013.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Die Todesmärsche 1945 als Teil des Holocaust

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 11:30-13:00 (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Anlässlich des heurigen Gedenkjahres 2025 sollen die Todesmärsche 1945 in den Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung gerückt werden, wobei der Todesmarsch ungarischer Juden im April 1945 von Mauthausen nach Gunskirchen einen Schwerpunkt bilden wird. Im Zuge dessen wird die Geschichte der ungarischen Juden im Allgemeinen sowie am Beispiel von Einzelschicksalen im Speziellen erörtert werden. Thematisiert werden soll auch der Umgang mit Gedenkstätten und Erinnerungskultur sowie die teilweise stattfindende Verdrängung dieser in der letzten Phase des Zweiten Weltkriegs stattfindenden Ereignisse in der Nachkriegszeit, die eine späte wissenschaftliche Aufarbeitung zur Folge hatte.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Proseminararbeit

Literatur

- Ines Bernt-Koppensteiner (Hrsg.), nirgendwohin. Todesmärsche durch Oberösterreich 1945. Eine Spurensuche in die Zukunft, Steyr 2015.
- Florian Freund und Bertrand Perz, Konzentrationslager in Oberösterreich 1938-1945, In: Oberösterreich in der Zeit des Nationalsozialismus 8 (Hrsg. OÖLA), Linz 2007.
- Christian Gerlach und Götz Aly, Das letzte Kapitel. Der Mord an ungarischen Juden 1944-45, Frankfurt am Main 2004.
- Joana Krizanits, The Persecution of Hungarian Jews on Death Marches, in Mauthausen Tent Camp and in Gunskirchen in the Final Weeks of WW II, Zeitschrift für Genozidforschung, 23. Jahrgang 2025, Heft 1, Weilerswist 2025.
- Alexander Prenninger, Das letzte Lager. Evakuierungstransporte und Todesmärsche in der Endphase des KZ-Komplexes Mauthausen, Wien 2022.

GSP B 2.1 Proseminar aus Epochen der Geschichte: Geschichte im Bild. Eine Visual History des 20. Jahrhunderts

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.009 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt / 5 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Do, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalt

Im Proseminar beschäftigen wir uns mit der Bedeutung und Funktion von Bildern in der Geschichtswissenschaft. Fotografien, aber auch Gemälde, Grafiken, Plakate oder Filme sind in den letzten Jahrzehnten in den Fokus der historischen Wissenschaften gerückt. Vor allem die Gedächtnis- und Erinnerungsforschung hat sich mit dem Bild als Träger von Vergangenheitsbezügen und Teil eines kulturellen Gedächtnisses auseinandergesetzt. Wie für die Beschäftigung mit schriftlichen Quellen benötigen wir auch für den Umgang mit Bildquellen einen quellenkritischen Zugang. Im Proseminar werden daher methodische Tools zur Analyse von visuellen Quellen ebenso im Mittelpunkt stehen wie die theoretische Auseinandersetzung mit dem Feld der *Visual History*. Praktische Arbeit erfolgt ausgehend von ausgewählten Bildern, die auch von den Teilnehmer:innen eingebracht werden. Auf dieser Grundlage entfalten wir ein bildliches Kaleidoskop unterschiedlicher Facetten der Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Methoden

Inputvorträge, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Erstellen eines Referates und einer Proseminararbeit

Literatur

Wird in der LVA (und über Moodle) bekanntgegeben.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Bevölkerungsgeschichte Europas seit 1500

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.010 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Michael Pammer
Veranstaltungszeit	Do, 13:45–15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Bevölkerungszahl und die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Geschlecht und Alter haben grundlegende Bedeutung in Geschichte und Gegenwart. Die Faktoren, die darauf einwirken, und die Auswirkungen von Bevölkerungsveränderungen betreffen mehr oder wenige alle Bereiche von Wirtschaft, Politik und Kultur, zum Beispiel Einkommen und Einkommensverteilung, Produktion, Infrastruktur, Gesundheit, Wissenschaft und Bildung, Familienformen, Religion und anderes. Die Lehrveranstaltung setzt bei der Bevölkerungsbewegung (Geburten, Tod, Wanderung) an und befasst sich mit den bestimmenden Faktoren und den Auswirkungen in der Zeit von 1500 bis zum Ende des 20. Jahrhunderts.

Methoden

Auswertung insbesondere von Statistiken und von historischer bevölkerungstheoretischer Literatur. Darstellung der Ergebnisse in Form von Text, Tabellen, Graphiken und Karten.

Leistungsanforderungen

Gefordert sind:

- Lektüre der angegebenen Pflichtliteratur
- Ausarbeitung einer Proseminararbeit zu einem vereinbarten Thema (Abgabe der vorläufigen Version eine Woche vor dem Präsentationstermin, der Endversion bis 15.2.2026); erforderlich dabei ist die Formulierung von Forschungsfragen mit Bezug auf weitere Literatur, Quellenrecherche und methodisch adäquate Quellenauswertung
- Mündliche Präsentation der Arbeit
- Kommentar zu einer anderen Arbeit unmittelbar nach der betreffenden Präsentation
- Kritische Lektüre aller vorläufigen Arbeiten vor den Präsentationsterminen
- Diskussionsbeiträge zu den anderen Arbeiten im Anschluss an die betreffende Präsentation

Der zu erwartende Arbeitsaufwand beträgt 125–150 Stunden à 60 Minuten.

Literatur

Wird in der Moodle-Page des Kurses angegeben.

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	SeBGS02x03 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mi, 8:00 bis 9:40 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf die Pädagogisch Praktischen Studien vorbereiten. Sie bietet eine praxisorientierte Einführung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird angeleitet, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziele des Proseminars sind die Aneignung eines didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht, die Umsetzung von geschichtsdidaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten in eigenen Unterrichtsentwürfen sowie die Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ergebnisse in einer Proseminararbeit.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2017.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Ulrich Mayer u.a. (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik. 4. Auflage, Schwalbach/Taunus 2022.
- Jörg van Norden u.a. (Hg.), Geschichtsdidaktische Grundbegriffe. Ein Bilderbuch für Studium, Lehre und Beruf, Hannover 2020.

GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.001 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Do, 12:00 – 13:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien der Geschichtswissenschaft, wobei deren Relevanz für die Unterrichtspraxis im Vordergrund steht. Ausgehend von der Frage: „Was ist Geschichte?“ werden die Grundlagen historischen Wissens erkundet – so etwa das Verhältnis von Lebenswelt und Wissenschaft, die Logik historischer Sinnbildung, die Wege der historischen Methodik, die Formen des historischen Erzählens oder die Facetten von Geschichtskulturen. Diese Aspekte werden nicht bloß abstrakt vorgestellt, sondern an zahlreichen Beispielen aus der Geschichtswissenschaft im Besonderen und der Geschichtskultur im Allgemeinen konkretisiert. Die Vorlesung zielt auf die Stärkung der Reflexionsfähigkeit von angehenden Lehrenden im Fach Geschichte und Politische Bildung ab.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/Weimar/Wien 1997.
- Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2010.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/Weimar/Wien 2013.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte

Modul-Nummer	GSP B 4 Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	603.221 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christina Antenhofer
Veranstaltungszeit	Di, 09:00 – 11:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Universität Salzburg oder online über Webex; Klausur findet nur vor Ort statt

Inhalte

Die Überblicksvorlesung soll Kenntnisse über grundlegende Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte vermitteln. Ziel der Vorlesung ist es zu zeigen, dass dieses Grundlagenwissen immer von heutigen Mittelaltervorstellungen abhängig ist und sich dementsprechend mit jeder Generation transformiert. Im ersten Teil der Veranstaltung geht es um Begriff und Problem „Mittelalter“, um die Abgrenzung von Antike und Neuzeit, um Binnenepochen wie frühes, hohes und spätes Mittelalter und räumliche Bezüge. Der zweite Teil ist nach Lebensbereichen wie Politik, Religion und Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Kultur gegliedert. Für jeden Bereich sollen sowohl Grundstrukturen gelegt als auch Forschungsansätze und konkurrierende Forschungsmeinungen vorgestellt werden.

Ziel:

- Zentrales Wissen aus der Mittelalterlichen Geschichte erwerben, reflektieren und modifizieren
- Perspektivenvielfalt entwickeln und Standortgebundenheit fachwissenschaftlicher Forschung reflektieren und analysieren

Methoden

Blackboard-Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer)

Hybride Vorlesung (Präsenz in Salzburg; online über Webex) mit Interaktion zwischen Lehrender und Studierenden

Leistungsanforderungen

Schriftliche Klausur

Literatur

- Harald Müller, Mittelalter (Akademie Studienbücher – Geschichte), 2., überarb. und aktualisierte Aufl., Berlin/Boston 2015.
- Heinz-Dieter Heimann, Einführung in die Geschichte des Mittelalters (UTB, 1957), 2. Aufl., Stuttgart 2006.

GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte

Modul-Nummer	GSP B 4 Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	235.012 / VO
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Di, 17.15 – 18.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundtendenzen der Neueren Geschichte im Zeitraum von ca. 1500 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914. Der Überblick geht dabei von einem globalgeschichtlichen Anspruch aus und beleuchtete die wesentlichen Grundgegebenheiten, die zur Verwandlung der Welt seit dem Beginn der europäischen Expansion in die „Neue Welt“ (und auch nach Afrika und Asien) geführt haben. Im Zentrum der Vorlesung steht dabei die Gesellschaftsgeschichte, d.h. ein Verständnis von Geschichte, das nach der Interaktion aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur fragt. Einen weiteren ‚roten Faden‘ der Vorlesung bildet die Frage nach den großen politischen Organisationsformen der Neuzeit: Nation und Nationalstaat – aber auch Imperium und Kolonie. Immer im Blick ist dabei die Habsburgermonarchie und ihre Rolle in Europa und der Welt.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Klausur

Literatur

- Richard J. Evans, Das europäische 19. Jahrhundert. Ein Kontinent im Umbruch 1815-1914, München 2018.
- Peter M. Judson, Habsburg. Geschichte eines Imperiums 1740-1918, München 2017.
- Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.
- Wolfgang Reinhard, Europa und die atlantische Welt, in: Ders. (Hg.), Geschichte der Welt: 1350-1750. Weltreiche und Weltmeere, München 2014, S. 669-831.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 5. SEMESTER

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Sportgeschichte des Kalten Krieges

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und die Didaktik der Geschichte und historische-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.021 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Corinne Geering
Veranstaltungszeit	Do, 15:30 bis 17:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Boykotte, Kontroversen und Spionagevorwürfe prägten internationale Sportveranstaltungen im Kalten Krieg. Sport war in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg bis zum Zerfall der Sowjetunion höchst politisiert und die Konflikte reichten bis auf die Spielfelder verschiedener Sportarten. Von den wohl umstrittensten drei Sekunden eines Basketballspiels, als die Sowjetunion 1972 überraschend gegen die USA den Olympiatitel gewann, über das „Miracle on Ice“ 1980, wo es im Eishockey genau andersherum war, bis hin zu vielen weiteren Wettkämpfen im Fußball, Wasserpolo oder Kunstturnen. Diese LVA wird in die Geschichte des Kalten Krieges einführen. Anhand von ausgewählten Sportveranstaltungen erarbeiten wir zentrale Themen wie Systemkonfrontation, Blockbildung, Ideologie und Propaganda, aber auch Zusammenarbeit über den Eisernen Vorhang hinweg. Dabei werden wir insbesondere mit Text-, Bild- und audiovisuellen Quellen aus den Medien arbeiten, die uns einen Einblick in die Sportgeschichte dieser turbulenten Jahrzehnte geben.

Methoden

Inputs, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Aktive Mitarbeit und Teilnahme an der Diskussion, kleinere Quellenaufgaben, Proseminararbeit

Literatur

- Christopher Young/Robert Edelmann (Hg.), The Whole World Was Watching: Sport in the Cold War, Stanford 2020.
- Murray G. Phillips/Douglas Booth/Carly Adams (Hg.), Routledge Handbook of Sport History, London/New York 2022.
- Philippe Vonnard/Nicola Sbeti/Grégory Quin (Hg.), Beyond Boycotts. Sport during the Cold War in Europe, Berlin/Boston 2018.

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Geschlechtergeschichte des Nationalsozialismus

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.303 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt / 5 ECTS
Leitung	Martina Gugglberger
Veranstaltungszeit	Do, 10.15-11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Die Kategorie Geschlecht hatte im NS-Regime vieldimensionale Bedeutungen. In der Lehrveranstaltung werden generelle Fragestellungen und Perspektiven des Themas erörtert, sowie Lebensverhältnisse und Handlungsräume von Männern und Frauen im NS-Regime debattiert. Verflochten mit der nationalsozialistischen Rassenideologie sollen Geschlechterverhältnisse und Geschlechterbilder des Nationalsozialismus erarbeitet werden. Der Blick wird dabei auch auf die theoretischen Entwicklungen der historischen Frauen- und Geschlechterforschung zum Nationalsozialismus seit den 1970er Jahren geworfen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten, Exkursion

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Elke Frietsch/Christina Herkommer (Hg.), Nationalsozialismus und Geschlecht. Zur Politisierung und Ästhetisierung von Körper, „Rasse“ und Sexualität im „Dritten Reich“ und nach 1945, Bielefeld 2009.
- Johanna Gehmacher/Gabriella Hauch (Hg.), Frauen- und Geschlechtergeschichte des Nationalsozialismus. Fragestellungen, Perspektiven, neue Forschungen, Innsbruck 2007.
- Kirsten Heinsohn/Barbara Vogel/Ulrike Weckel (Hg.), Zwischen Karriere und Verfolgung. Handlungsräume von Frauen im nationalsozialistischen Deutschland, Frankfurt am Main/New York 1997.
- Klaus Latzel/Elissa Mailänder/Franka Maubach (Hg.), Geschlechterbeziehungen und „Volksgemeinschaft“, Göttingen 2018.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Di, 14.00 – 15.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

Inhalte

Das Konversatorium soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte zu den Epochen der Geschichte zu vertiefen und fachdidaktisch aufzubereiten. Darüber hinaus werden Unterrichtsentwürfe und -berichte aus der Schulpraxis geschichtsdidaktisch reflektiert. Diese Lehrveranstaltung stellt somit eine Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Peter Dinzelbacher (Hg.), Europäische Mentalitätsgeschichte. Hauptthemen in Einzeldarstellungen, Frankfurt am Main 2008.
- Hilke Günther-Arndt, Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Elmar Mattle
Veranstaltungszeit	Donnerstag, 13:45-15:15 Uhr
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bände, Frankfurt 2017.
- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, 3. Auflage, Innsbruck/Wien/Bozen 2015.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 5. Auflage, Frankfurt 2016.

GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kapitalismus und seine Alternativen

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	235.023 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2008 – und verstärkt seit der Corona-Krise ab 2020 – steht das Wirtschaftssystem des Kapitalismus wieder im Zentrum öffentlicher Debatten. Diese Debatten bieten Anlass für einen historischen Blick auf die jahrhundertelange und weltweite Entwicklung des Kapitalismus. Dabei stehen die vielfältigen zeit- und raumspezifischen Ausprägungen dieses Wirtschaftssystems im Mittelpunkt: Handels-, Agrar-, Industrie-, Finanz-, Kulturkapitalismus und so fort. Zudem kommen alternative Wirtschaftssysteme – etwa Kommunismus und Faschismus – zur Sprache. Neben den empirischen Grundzügen werden auch wichtige Theorien des Kapitalismus (Marx, Weber, Polanyi usw.) im historischen Kontext behandelt. Auf diese Weise soll die Fähigkeit, gegenwärtige Probleme im historischen Kontext zu reflektieren, gestärkt werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Begleitlektüre

Leistungsanforderungen

Schriftliche Prüfung (Klausur).

Literatur

- Sven Beckert, King Cotton. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, 3. Aufl., München 2015.
- James Fulcher, Kapitalismus, Stuttgart 2011.
- Jürgen Kocka, Geschichte des Kapitalismus, München 2013.
- Friedrich Lenger, Der Preis der Welt. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, München 2023.
- Larry Neal/Jeffrey G. Williamson (Hg.), The Cambridge History of Capitalism, 2 Bde., Cambridge 2014.
- Werner Plumpe, Das kalte Herz. Kapitalismus – die Geschichte einer andauernden Revolution, Berlin 2019.

GSP B 5.3 Exkursion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Exkursion
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Exkursion zu historischen Stätten Oberösterreich im Oktober 2025 voraussichtlich an folgenden Terminen: 17.10., 23.10. und 27.10
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Bei dieser Exkursion stehen einzelne geschichtsträchtige Orte in Oberösterreich im Fokus, darunter die Landeshauptstadt Linz, die Stadt Eferding, die zu den ältesten Städten Österreichs zählt, die Burgruine Schauberg, das traditionsreiche Kloster St. Florian sowie Schloss Tillysburg, dessen Entstehung in engem Zusammenhang mit den Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges in unserem Bundesland zu verorten ist.

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Themas im Zuge der Exkursion. Die Themenschwerpunkte werden beim ersten gemeinsamen Termin vergeben.

Literatur:

- Michael John, Vom nationalen Hort zur postmodernen City. Zur Migrations- und Identitätsgeschichte der Stadt Linz im 20. und 21. Jahrhundert, Linz 2015.
- Peter Vogl, "Zu hayl und trost mein [...] und sonderlich aller glaubigen seelen". Stiftungen in Eferding vom Mittelalter bis in die josephinische Zeit, Linz 2016.
- Friedrich Buchmayr, Ein Ort von Welt. 13 europäische Reisende erleben das Stift St. Florian, Regensburg 2014.
- Egbert Bernauer, St. Florian in der NS-Zeit, Linz 2013.
- Egbert Bernauer, Schloss und Herrschaft Tillysburg vom österreichischen Erbfolgekrieg bis zum ausgehenden Biedermeier, in: Jahrbuch der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich, Linz 2022.

GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.024 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Tobias Wiß
Veranstaltungszeit	Dienstag, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II“ führt in die zentralen Inhalte, Fragestellungen und Theorien von politischen Systemen und der Regierungslehre ein. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Ausgestaltung des politischen Systems in Österreich. In einzelnen inhaltlichen Themenbereichen werden zentrale theoretische politikwissenschaftliche Ansätze unter anderem zu Parlamentarismus, Wahlen, Parteien, Föderalismus und Interessengruppen vorgestellt. Die Besonderheiten des österreichischen politischen Systems werden punktuell durch den Verweis auf andere Länder verdeutlicht. Hierdurch können auch Fragen bezüglich der Qualität des österreichischen politischen Systems diskutiert werden. Zugleich werden die Studierenden ermutigt, politische Systeme (kritisch) aus wissenschaftlicher Perspektive zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden werden zudem befähigt, die wesentlichen Debatten und Veränderungen auf diesem Feld zu verstehen.

Methoden

Vortrag, Diskussionen und Übungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Klausur

Literatur

- Thomas Bernauer/Detlef Jahn/ Patrick M. Kuhn/Stefanie Walter, Einführung in die Politikwissenschaft, Baden-Baden 2022.
- Reinhold Gärtner/Lore Hayek, Das politische System Österreichs – Zwischen Konsens und Konflikt, Wien 2022.
- Katrin Praprotnik/Flooh Perlot, Das Politische System Österreichs. Basiswissen und Forschungseinblicke, Wien 2022.
- Karl Ucakar/Stefan Gschiegl/Marcelo Jenny, Das politische System Österreichs und die EU, Wien 2017.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 7. SEMESTER

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Hat die Arktis eine Geschichte?

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.015 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Do, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Der von Donald J. Trump erhobene Anspruch auf das zu Dänemark gehörende Grönland hat die Aufmerksamkeit auf eine Weltregion gelenkt, die bislang – jedenfalls aus der Perspektive der Geschichtswissenschaft – nahezu völlig unbeachtet geblieben ist: die Arktis. Tatsächlich lag die Region lange unter Eis und Schnee ‚begraben‘ – und Schnee hat keine Geschichte. Die Menschen, die dort leben, aber schon – und auch das Interesse der Europäer und Nordamerikaner an diesem Raum, der in frühen Expeditionen zum Ausdruck kam, hat Spuren in der Region hinterlassen. Im Seminar wird sowohl die Geschichte der indigenen Bevölkerung, vor allem nach der Inbesitznahme der Territorien durch die Europäer, als auch die Bedeutung der Region für andere Mächte in weltpolitisch brisanten Zeiten (Konkurrenz der Kolonialmächte, Zweiter Weltkrieg, Kalter Krieg) thematisch werden. Vor diesem historischen Hintergrund wird auch die aktuelle Situation beleuchtet werden können: Der Klimawandel und das Abschmelzen des Eises haben nicht nur ein starkes Interesse an den Bodenschätzen Grönlands ausgelöst, sondern auch viele Schifffahrtswege freigegeben und damit neue Begehrlichkeiten anderer Mächte geweckt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Alexander Friedmann/Frank Jakob (Hg.), Die Arktis. Geschichte, Politik, Rezeption, Würzburg 2020.
- Adrian Howkins/Peder Robins (Hg.), The Cambridge History of the Polar Regions, Cambridge 2023.
- Gertrude Saxinger et al. (Hg.), Arktis und Subarktis. Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Wien 2016.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Von Bauernaufständen zu Traktorendemos: Protest auf dem Land seit 1500

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.002 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Do, 15:30 – 17:00 Uhr (2/3 wöchentlich und 1/3 Abschlussblock)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Bauernaufstände von 1525/26 bzw. 1625/26 jähren sich heuer zum 500. bzw. 400. Mal. Aus diesem Anlass finden in den deutschsprachigen Ländern Ausstellungen, Tagungen, Medienevents, Buchveröffentlichungen und sonstige Erinnerungsakte statt. So etwa widmet sich die „communale oö“ 2026 ganz diesem Thema. Der „Bauernkrieg“ ist jedoch kein Einzelereignis, sondern nur die Spitze eines Eisberges – Teil einer Serie kleinerer und größerer Widerständigkeiten bäuerlicher Untertan:innen gegen die Obrigkeit während der Frühen Neuzeit. Auch nach Abschaffung der Grundherrschaft im 19. Jahrhundert gab es für Teile der Landbevölkerung immer wieder Anlässe, gegen ökonomische, politische oder kulturelle Widrigkeiten zu protestieren – bis zu den aktuellen Traktorendemos. Bauernproteste beschränkten sich im 20. Jahrhundert nicht auf Europa, sondern erzeugten auch in anderen Weltregionen – vor allem im Globalen Süden – erhebliche Dynamik. Das Seminar erkundet die strukturellen Triebkräfte und akteursbezogenen Motive ländlicher Protestbewegungen sowie deren vielfältigen Verläufe und kurz-, mittel- und langfristigen Folgen im zeitlichen und räumlichen Vergleich. Zudem geht es auch um die daran anknüpfenden Geschichtskulturen, die die „Bauernkriege“ mit interessen- und wertgeleiteten Bedeutungen aufluden. Die Auseinandersetzung mit historischen Protestformen erlaubt Rückschlüsse auf Möglichkeiten und Grenzen zivilgesellschaftlicher Beteiligung in der Gegenwart – und leistet damit einen Beitrag zur historisch-politischen Bildung.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Thomas Kaufmann, Der Bauernkrieg: ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
- Wolfgang Maderthaner, Zeitenbrüche. Sozialrevolutionäre Aufstände in habsburgischen Landen, Frankfurt am Main/New York 2023.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Industrialisierung in Europa: Arbeit, Lebenswelten, transnationale Verflechtungen

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.017 / SE
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Mi 15.30-18.45 Uhr (14-tägig bis einschließlich Dezember, Start am 15.10.25) + Block am Fr, 16.01.26, 13.45-18.45 Uhr und Sa, 17.01.26, 10.15-18.45 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Industrialisierung zählt zu den tiefgreifendsten Umbruchprozessen der neueren europäischen Geschichte. Sie setzte regional unterschiedlich ein, verlief zeitlich versetzt und schloss an lokale Voraussetzungen, globale Dynamiken und politische Ordnungen an. Das Seminar nähert sich dem Phänomen in vergleichender Perspektive und thematisiert sowohl wirtschaftliche und soziale Veränderungen als auch die Transformation von Lebenswelten, Arbeitsverhältnissen und Geschlechterordnungen. Neben nationalen Entwicklungen stehen grenzüberschreitende Verflechtungen und Transfers im Mittelpunkt. Das Seminar bietet Raum für unterschiedliche thematische Zugänge, darunter sozial-, kultur- und wissensgeschichtliche Perspektiven.

Methoden

Vortrag, Textdiskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Konzeptpapier, Referate, Hausarbeiten

Literatur

- Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2010.
- Rainer Liedtke, Die Industrielle Revolution, Köln u.a. 2012.
- Willibald Steinmetz, Europa im 19. Jahrhundert, Frankfurt 2019.
- Lenka Fehrenbach, Bildfabriken. Industrie und Fotografie im Zarenreich (1860-1917), Paderborn 2020.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Akteure der frühen Globalisierung (1480-1815)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.030 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Mo, 17.15 – 18.45 Uhr (wöchentlich bis Ende November, Abschlussblock: Samstag, 10. Jänner 9-16h)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Dieses Seminar greift die Diskussion um historische Vorläufer und Wegbereiter der jetzigen Globalisierung auf – und stellt die Frage, wie Akteure die vielschichtigen Vernetzungs- und Integrationsprozesse in der Frühen Neuzeit wirtschaftlich, politisch und kulturell vorantrieben, prägten, möglicherweise auch konterkarierten. Dabei wird jüngere Forschungsliteratur zu Händlernetzwerken ebenso ausgiebig gemeinsam im Seminar gelesen und besprochen wie zu religiösen Missionaren, versklavten Menschen im Atlantikraum oder staatlichen Amtsträgern. Der interpretatorische Rahmen der postcolonial studies und die agency subalternen Akteure werden dabei berücksichtigt, wobei die Frage nach Gestaltungsmöglichkeiten individueller und kollektiver Akteure im Mittelpunkt steht. Die Studierenden bearbeiten ein Thema ihrer Wahl und verfassen dazu eine Seminar- oder Bachelorarbeit, die auf wissenschaftlicher Literatur und auf Quellen aufbaut.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten.

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit, regelmäßige Anwesenheit.

Literatur

- Bernd Hausberger, Die Verknüpfung der Welt. Geschichte der frühen Globalisierung vom 16. bis zum 18. Jahrhundert (=Expansion – Interaktion – Akkulturation. Globalhistorische Skizzen, Band 27), Wien 2015.
- Mark Häberlein (Hg.), Die Welser. Neue Forschungen zur Geschichte und Kultur des oberdeutschen Handelshauses, Berlin 2002.
- Manuel Herrero Sánchez/Klemens Kaps (Hg.), Merchants and Trade Networks in the Atlantic and the Mediterranean, 1550–1800: Connectors of commercial maritime Systems, London 2017.
- David Wheat, Atlantic Africa and the Spanish Caribbean, 1570-1640, University of North Carolina 2016.
- Jutta Wimmeler/Klaus Weber (Hg.), Globalized Peripheries. Central and Eastern Europe in a Rethinking of the Atlantic World, 1680 – 1860, Martlesham/Rochester 2020.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Vom Frauenwahlrecht bis #MeToo: Frauenbewegungen vom 19.-21. Jahrhundert

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.017 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt / 6 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Do, 13:45 – 15:15 Uhr(wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalt

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren Frauen weitgehend politisch von Partizipation ausgeschlossen, im Bildungs- und Erwerbsleben klar diskriminiert und im sogenannten privaten Raum mit Geschlechterstereotypen konfrontiert, die ihnen eine untergeordnete Rolle zuwiesen. Dagegen erhoben sich schon im 19. und frühen 20. Jh. engagierte Frauen – man spricht rückblickend von der Ersten bzw. „Alten“ Frauenbewegung. Eine nächste Welle an weiblichem Aufbegehren ist für die 1960er- und 1970er-Jahre zu konstatieren. In ihrem Sog entwickelte sich auch die so genannte Frauengeschichtsforschung (Women's History), aus der sich in weiterer Folge die Geschlechtergeschichte bzw. über den historischen Rahmen hinausgehend die „Gender Studies“ herausbildeten. Das 21. Jahrhundert ist geprägt von einer neuen feministischen Bewegung (dritte Welle) im Kontext eines Queer-Diskurses und der Infragestellung der Geschlechterbinarität. Unter dem Schlagwort #MeToo entwickelte sich zudem seit 2017 eine globale Bewegung, die die Thematik sexueller Übergriffe und Machtverhältnisse in die Wahrnehmung rückt. Im Seminar beleuchten wir die historischen Rahmenbedingungen, unter denen sich die genannten Bewegungen entwickelten, betrachten ihre Ausrichtungen und Diskurse ebenso wie ausgewählte Protagonist:innen. Der Blick soll dabei nicht nur auf Europa und die USA gerichtet werden, sondern auch globale Tendenzen festmachen.

Methoden

Inputvorträge, Diskussion von Grundlagentexten und schriftlichen wie audiovisuellen Quellen

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Erstellen eines Referates und einer Seminararbeit

Literatur

Wird in der LVA (und über Moodle) bekanntgegeben.

GSP B 3.2 Räume und Dimensionen der Geschichte: Gärten und Parks – Naherholung im Wandel: therapeutische, gesellschaftliche und klimatische Perspektiven

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.014 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Regina Thumser-Wöhs
Veranstaltungszeit	Samstag, 11.10.2025, 10.15–13.30 Uhr; Samstag, 15.11.2025, 10.15–13.30 Uhr; Freitag, 12.12.2025, 10.15–18.00 Uhr; Samstag, 13.12.2025, 10.15–18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Zuletzt hat die COVID-19-Pandemie die Bedeutung von Naherholungsräumen – wie städtischen Parks, Schlossgärten, botanischen Gärten, Tiergärten und Wäldern – deutlich gemacht: Sie dienen nicht nur der körperlichen und psychischen Regeneration, sondern sind auch Orte sozialer Begegnung und gesellschaftlicher Aushandlung. Wir untersuchen diese „grünen Räume“ aus historischer, sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Dabei interessieren uns ihre Funktionen als sogenannte *medical* oder *therapeutical landscapes*, ihre klimatische Relevanz für den urbanen Raum, ihre Rolle in Krisenzeiten – etwa als Orte der Selbstversorgung während der Weltkriege – sowie ihre gesellschaftliche Zugänglichkeit (NS-Zeit) und Nutzbarkeit für verschiedene Generationen (Kinderspielplätze, Parkbänke, Labyrinth, ...). Das Seminar fragt nach den politischen, sozialen und ideologischen Dimensionen dieser öffentlichen Erholungsräume.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-/Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanent; schriftliche/mündliche Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion; Referat und Seminararbeit.

Literatur (Auswahl)

- Mette Bartels, Garten, Gefängnis, Fotoatelier. Emanzipationsstrategien der bürgerlichen Frauenbewegung im Deutschen Kaiserreich, Frankfurt a.M./New York 2024.
- Eva Berger, Historische Gärten Österreichs. Garten- und Parkanlagen von der Renaissance bis um 1930, Band 1–3, Wien/Köln/Weimar 2003.
- Ulrike Krippner/Iris Meder, Zur Emigration von Wiener Gärtnerinnen und Gartenarchitektinnen, in: Evelyn Adunka/Primavera Driessen Gruber/Simon Usaty (Hg.), Exilforschung: Österreich. Leistungen, Defizite und Perspektiven, Wien 2018, 187–213.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mi, 11:55 – 13:35 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

In Progression zu den bisherigen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen hat dieses Seminar die Zielsetzung, die bereits erworbenen geschichtsdidaktischen Kenntnisse zu vertiefen bzw. weiterzuentwickeln. In diesem Kontext werden die österreichischen Geschichtslehrpläne seit 1946 einer diachronen Analyse unterzogen und die Entwicklung von reinen Stofflehrplänen hin zu modernen, kompetenzorientierten Curricula thematisiert. Darüber hinaus wird das Lernen mit Konzepten als ein zentrales didaktisches Prinzip des Lehrplans für Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung erörtert. Dementsprechend werden die im Lehrplan verankerten Basiskonzepte erarbeitet und darauf aufbauend Unterrichtsplanungen entwickelt und geschichtsdidaktisch reflektiert. Ferner kommt der Erinnerungskultur, das heißt, wie eine Gesellschaft mit ihrer jüngeren Vergangenheit umgeht, eine entscheidende Bedeutung in der Geschichtsdidaktik zu. Dem zur Folge soll in dieser Lehrveranstaltung eine Vertiefung zu außerschulischen Lernorten und zum Bereich der Gedenkstättenpädagogik vorgenommen werden. In diesem Kontext wird eine Exkursion in die Gedenkstätte Gusen durchgeführt.

Methoden

Vortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, Schwalbach/Taunus 2012.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Ulrich Mayer u.a. (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/ Taunus 2013.
- Jörn Rüsen, Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln/ Weimar/ Wien 2008.
- Anngret Ehmann u.a.(Hg.), Praxis der Gedenkstättenpädagogik. Erfahrungen und Perspektiven, Opladen 1995.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen mit der Lebenswelt von Schüler*innen: Oral History im Geschichtsunterricht

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt./ 6 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Blocktermine 6. 10. 2025 (9:45 - 14:30 Uhr); 20.10./ 03. 11./ 17.11./ 01.12./ 15.12./u. 12.1./ 26.01.26 (jeweils von 9:45 - 13 Uhr); ONLINE-LV
Streuung – Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich; Moodle

Inhalte

Studierende lernen in diesem Seminar selbst Oral-History-Interviews durchzuführen. Anschließend planen sie Oral-History-Projekte für den eigenen/zukünftigen Geschichtsunterricht. Als zentrales didaktisches Prinzip wird vom ‚Lebensweltbezug‘ ausgegangen, der im Lehrplan für G/PB verankert ist. Den theoretischen Rahmen für ein sozialwissenschaftliches Verständnis von ‚Lebenswelt‘ bildet das Konzept von A. Schütz und Th. Luckmann. Inhaltlich wird an sozialgeschichtlichen Themen gearbeitet, die der Lebenswelt von Schüler*innen zugänglich sind (Sozialgeschichte der Kindheit, Jugend, Schule; Kulturgeschichte des Alltags). Theoretisch wird das Konzept der ‚historischen Sinnbildung‘ (Rüsen) in seinen narratologischen und kommunikativen Dimensionen diskutiert. Die Unterrichtsplanungen folgen einer prozessorientierten Geschichtsdidaktik (Ecker).

Methoden

Vortrag, Diskussion, eigene wissenschaftliche Recherche (Oral History Interview), schriftliche Erarbeitung und mündliche Präsentation eines konkreten Unterrichtsprojekts; Seminararbeit in Form eines Portfolios; Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.

Leistungsanforderungen

Erfüllung der mündlichen (Referat) und schriftlichen (Portfolio) Arbeitsaufträge sowie aktive Beteiligung an der Diskussion und Rückmeldung zu Präsentationen der Kolleg*innen.

Literatur

- Alfred Schütz/ Thomas Luckmann (2003) Strukturen der Lebenswelt. Konstanz.
- Alois Ecker (2022), Communications on History. Building Identity and Making Sense of History in the History Course - A Matrix for Empowering Historical Thinking. Creative Education, 13, S. 2680 – 2710, <https://doi.org/10.4236/ce.2022.138170>
- Jörn Rüsen (2020), Historische Sinnbildung. Grundlagen, Formen, Entwicklungen. Wiesbaden.
- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.) (2012), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Frankfurt/M.: Wochenschau Vlg.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/Taunus 2013.
- Peter Seixas/Tom Morton/Jill Colyer/Stefano Fornazzari, The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen anhand von Protestsongs

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Bettina Paireder
Veranstaltungszeit	Mo, 9:45 – 11:15 Uhr (wöchentlich); ACHTUNG: 1.12.; 15.12.; 12.1.; 29.1. 9:00-11:15
Veranstaltungsort	PHOÖ, virtueller Seminarraum (Onlineveranstaltung)

Inhalte

Das Seminar verknüpft historische Fachinhalte mit Methoden, Theorien und Konzepten der Geschichtsdidaktik. Die Studierenden befassen sich mit der Kontextualisierung historischer Quellen, insbesondere von Protestsongs (z.B. gegen autoritäre Regime), deren historische Bezüge durch entsprechende Kontextualisierung deutlich werden. Aus den eigenen wissenschaftlichen Forschungsergebnissen werden Planungen für den Geschichtsunterricht entwickelt. Es werden Theorien des historischen Lernens und der prozessorientierten Geschichtsdidaktik, die Entwicklung von Geschichtsbewusstsein und historischer Sinnbildung, der Aufbau historischer Fachkompetenzen und Ansätze des konzeptuellen Lernens im Geschichtsunterricht diskutiert und Strategien zur praktischen Umsetzung im Geschichtsunterricht entwickelt. Das Evaluieren von Fallbeispielen und das Reflektieren eigener Handlungen und Unterrichtserlebnisse begleiten den Professionalisierungsprozess.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, eigene wissenschaftliche Recherche, Präsentation, Feedback und Reflexion

Leistungsanforderungen

Beteiligung an Diskussionen und Feedbackrunden, Übungsaufgaben (schriftlich und mündlich), Referat, Unterrichtsplanung, Abgabe eines Seminarportfolios

Voraussetzung: gute Internetverbindung und Zugang zu Moodle.

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, Schwalbach/Taunus 2012.
- Alois Ecker, Bausteine einer Theorie der prozessorientierten Geschichtsdidaktik, in: 26. Österreichischer Historikertag. Krems/Stein 2012, Sankt Pölten 2015, S. 496–511.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/Taunus 2013.
- Hans-Jürgen Pandel/Klaus Bergmann/Ulrich Mayer, Quelleninterpretation: Die schriftliche Quelle im Geschichtsunterricht (3. Aufl.). Schwalbach/Taunus 2006.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Wien 2013

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 09:45 – 11:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In diesem fachdidaktischen Konversatorium werden fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch reflektiert, wobei die Landesgeschichte in besonderem Ausmaß berücksichtigt werden soll. Die Verwendung von digitalen Medien soll in diese Lehrveranstaltung ebenfalls einfließen. Dieses fachdidaktische Konversatorium stellt eine Schnittstelle zu den Bildungswissenschaften und zur Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw. Erstellen einer Kurzdokumentation (Einsatz von digitalen Medien)

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Hilke Günther-Arndt (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II., Berlin 2015.
- Wolfgang Buchberger, Christoph Kühberger, Christoph Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Günther Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Karlheinz Heimberger
Veranstaltungszeit	Montag, 13:45 – 16:00 Uhr (10 Termine, je 3 Einheiten geblockt)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz - Adalbert Stifter Prismittelschule

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Offene Lernphasen

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion, Arbeit an Arbeitsaufträgen, Präsentationen

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Schreiberhuber
Veranstaltungszeit	Di, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Hans-Jürgen Pandel/ Renate Teepe/ Friedrich Huneke (Hg.), Methodentraining für den Geschichtsunterricht, Frankfurt/M. 2021.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt/M. 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mi, 9:50 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Da Politische Bildung inhaltlich und konzeptionell sehr vielfältig ist, bildet den Ausgangspunkt des Seminars die Frage, was Politische Bildung ist und welche Ziele sie verfolgt. Die gemeinsame Erarbeitung und Reflexion didaktischer Prinzipien, Modelle und Methoden der Politischen Bildung erfolgt anhand des Rahmenthemas „Schule und Demokratie“. In diesem Zusammenhang sollen vor allem die Möglichkeiten und Grenzen politischer Partizipation für Schüler*innen im Unterricht kritisch diskutiert werden. In diesem Kontext steht auch der Besuch einer Plenarsitzung des oberösterreichischen Landtages auf dem Programm. Auf der Grundlage des österreichischen Kompetenzmodells zur Politischen Bildung und unter Einbeziehung digitaler Kompetenzen werden unter anderem Unterrichtsbeispiele und Materialien konzipiert bzw. zur Diskussion gestellt. Darüber hinaus bietet dieses Seminar einen historischen Abriss über die Entwicklung der Politischen Bildung in der BRD beziehungsweise in Österreich und stellt unterschiedliche didaktische Modelle vor und konkretisiert diese anhand mehrerer Praxisbeispiele.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Wolfgang Sander (Hg.), Handbuch Politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Thomas Hellmuth/Patricia Hladschik (Hg.), Inhalte, Methoden und Medien in der politischen Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Volker Reinhardt, Wirksamer Politikunterricht, Baltmannsweiler 2018.
- Thomas Hellmuth/Cornelia Klepp, Politische Bildung, Wien/Köln/Weimar 2010.
- Helmar Schöne/Gordon Carmele (Hg.), Demokratiebildung in der Schule. Kontroversen um das Bildungsziel Demokratie, Frankfurt/M. 2024.
- Sabine Achour u.a. (Hg.), Methodentraining im Politikunterricht, Frankfurt/ M. 2020.
- Mona Klingenberg/Andreas Krämer/Siegfried Frech (Hg.), Praxishandbuch Politik unterrichten in der Sekundarstufe II, Frankfurt/ M. 2024.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung

Aspekte des gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens im Lebensumfeld von Schülerinnen und Schülern

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Bettina Paireder
Veranstaltungszeit	Mo, 11:30 – 13:00 Uhr (wöchentlich); ACHTUNG: 1.12.; 15.12.; 12.1.; 29.1. 11:30-13:45
Veranstaltungsort	PHÖÖ, virtueller Seminarraum (Onlineveranstaltung)

Inhalte

Ziel dieses Seminars ist es, Basiskonzepte und Kompetenzen der Politischen Bildung derart zusammenzuführen, dass politikbezogenes Denken und politisches Bewusstsein bei Schülerinnen und Schülern aktiviert werden können. Dazu werden Aspekte des alltäglichen gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens (z.B. Bildung, Arbeit, Umwelt, Klima, Gesundheit, Jugend, Armut/Wohlstand) einerseits in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen verortet, andererseits hinsichtlich ihrer politischen Grundlagen auf unterschiedlichen politischen Ebenen (EU-Bund-Länder-Gemeinden) untersucht und diskutiert. Inhaltliche Recherche, Planungskompetenz und Methoden/Theorien der Politikdidaktik werden in konkreten Unterrichtsplanungen zusammengeführt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, eigene wissenschaftliche Recherche, Präsentation, Feedback und Reflexion

Leistungsanforderungen

Beteiligung an Diskussionen und Feedbackrunden, Übungsaufgaben (schriftlich und mündlich), Referat, Unterrichtsplanung, Abgabe eines Seminarportfolios
Voraussetzung: gute Internetverbindung und Zugang zu Moodle.

Literatur

- Alois Ecker, Bausteine einer Theorie der prozessorientierten Geschichtsdidaktik, in: 26. Österreichischer Historikertag. Krems/Stein 2012, Sankt Pölten 2015, S. 496–511.
- Thomas Hellmuth/Cornelia Klepp, Politische Bildung. Geschichte, Modelle, Praxisbeispiele, Wien 2010.
- Ingo Juchler (Hg.), Kompetenzen in der politischen Bildung, Schwalbach/Taunus 2010.
- Dirk Lange (Hg.), Historisch-politische Didaktik. Zur Begründung historisch-politischen Lernens. Schwalbach/Taunus 2009.
- Susanne Reitmair-Juárez/Katrin Stainer-Hämmerle (Hg.), Demokratie und Wahlrecht als Themen der Politischen Bildung, Frankfurt/M. 2019.
- Wolfgang Sander, Politik entdecken – Freiheit leben: didaktische Grundlagen politischer Bildung (3., durchges. Aufl. ed.), Schwalbach/Taunus 2008.

BACHELOR – ÜBERSICHT 1. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
08:00 – 09:30 PHOÖ Online Einführung in die Fachdidaktik (Ecker)			08:00 – 11:45 PHDL Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)	08:00 – 09:30 PHOÖ Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Strobl)
	10:15 – 11:45 JKU Klassische Arbeitstechniken (Spielbüchler)			09:45 – 11:15 PHOÖ teilweise geblockt Klassische Arbeitstechniken (Strobl)
13:45 – 15:25 PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)	10:15 – 13:30 JKU Blocktermine Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Friedl)		13:45 – 15:15 JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Schnicke)	
15:35 – 17:15 PHDL Klassische Arbeitstechniken (Vogl)			15:30 – 17:00 JKU Klassische Arbeitstechniken (Velebit)	
17:20 – 18:55 PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)				

BACHELOR – ÜBERSICHT 3. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR/SA
	09:00 – 11:00 Universität Salzburg Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte (Antenhofer)	08:00 – 09:40 PHDL Grundlagen der Fachdidaktik (Bilewicz)		
			10:15 – 11:45 JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Kirchmayr)	
	11:30 – 13:00 PHOÖ Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Bernauer)		12:00 – 13:30 JKU Theorie der Geschichtswissenschaft (Langthaler)	
	14:00 – 15:30 PHOÖ Neue Medien und Arbeitstechniken (Bernauer)		13:45 – 15:15 JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Pammer)	
	17:15 – 18:45 JKU Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte (Gräser)			

BACHELOR – ÜBERSICHT 5. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	10:15 – 11:45 JKU Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II (Wiß)	10:15 – 11:45 JKU Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Langthaler)	10:15 – 11:45 JKU Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Gugglberger)	
	14:00 – 15:30 PHOÖ Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Angerer)		13:45 – 15:15 PHDL Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Mattle)	
			15:30 – 17:00 JKU Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Geering)	

BACHELOR – ÜBERSICHT 7. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR/SA
09:45 – 13:00 bzw. 14:30 PH OÖ Blocktermine SE Geschichtsdidaktik (Ecker)	09:45 – 11:15 PHOÖ Räume und Dimensionen d. Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Bernauer)	09:50 – 11:45 PHDL Didaktik der Politischen Bildung (Bilewicz)		SE aus den Räumen und Dimensionen JKU Blocktermine Freitag und Samstag (Thumser-Wöhs)
09:45 – 11:15 PHOÖ (ONLINE-LVA) Geschichtsdidaktik (Paireder)			10:15 – 11:45 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Gräser)	
11:30 – 13:00 PHOÖ (ONLINE-LVA) Didaktik der Politischen Bildung (Paireder)		11:55 – 13:35 PHDL Geschichtsdidaktik (Bilewicz)		
13:45 – 16:00 PHDL Blocktermine Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Heimberger)	13:45 – 15:15 PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Schreiberhuber)		13:45 15:15 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen (Kirchmayr)	
		15:30 – 18:45 JKU 14-tägig Seminar aus den Epochen der Geschichte (Schnicke)	15:30 – 17:00 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Langthaler)	
17:15 – 18:45 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen (2/3 wöchentlich, Abschlussblock) (Kaps)				

MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV
GSP M 1 Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung				
GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik (KO)				
GSP M 2 Vertiefungsmodul: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion				
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern (SE)				
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung oder fachwissenschaftliches Konversatorium (VO/KO)				
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (SE/VO/VU/KO)				
GSP M 3 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung				
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung (KO)				
GSP M 4 Masterarbeit und Begleitung				
GSP M 4.1 Masterseminar				

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. – 2. SEMESTER

GSP M 1.1 KO Aktuelle Diskurse der Geschichts- und Politikdidaktik

Modul-Nummer	GSP M 1: Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Montag, 14:00 bis 17:15 Uhr (geblockte Termine: 13.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12., 12.1. und 26.1.)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In diesem Konversatorium werden die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse in der Geschichtsdidaktik und der Politischen Bildung auf aktuelle Diskurse in diesen Bereichen angewandt und vertieft. Anhand konkreter Beispiele soll die Umsetzung für die Unterrichtspraxis und deren Reflexion vorgenommen werden. Die Lehrveranstaltung dient als Begleitlehrveranstaltung zum Schulpraktikum. Schwerpunkte sollen dabei die Geschichte der unmittelbaren Umgebung sowie Vermittlungskonzepte für Ausstellungen zu zeitgeschichtlichen Themenfeldern bilden.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw. Erstellen einer Kurzdokumentation

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Hilke Günther-Arndt (Hrsg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Thomas Hellmuth, Historisch-politische Sinnbildung. Geschichte – Geschichtsdidaktik – Politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Thomas Hellmuth, Christoph Kühberger und Heinrich Ammerer (Hg.), Subjektorientierte Geschichtsdidaktik, Schwalbach/Taunus 2015.
- Michele Barricelli und Martin Kücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, Schwalbach/Taunus 2016.
- Alois Ecker, Thomas Hellmuth, Bettina Paireder, Judith Schild (Hg.), Historisches Lernen im Museum, in: Europäische Studien zur Geschichtsdidaktik, Frankfurt am Main 2018.

GSP M 2.1: Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Willkommen im Anthropozän! Der Mensch als planetare Kraft seit 1500

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.016 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Mi, 19:00 – 20:30 Uhr (2/3 wöchentlich und 1/3 Abschlussblock)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Wir leben in einem Zeitalter, in dem die Menschheit die Entwicklung des Erdsystems über die planetaren Grenzen hinaus beeinflusst. Das behauptet der Begriff „Anthropozän“, der sich von den Naturwissenschaften kommend auf die Sozial- und Kulturwissenschaften ausgebreitet hat. Zum Beginn dieser Epoche gibt es unterschiedliche Vorschläge: um 1500, als europäische Seemächte sich außereuropäische Ressourcen anzueignen begannen („Columbian Exchange“); um 1800, als industriekapitalistische Unternehmen fossile Energieträger im großen Umfang zu verbrennen begannen („Industrielle Revolution“); um 1950, als sich der weltweite Umsatz natürlicher Ressourcen beschleunigte („Great Acceleration“). Treiber der menschlichen Eingriffe in das Erdsystem war vor allem die wachstumsgetriebene Wirtschaftsweise des westlichen Kapitalismus („Kapitalozän“), aber auch der Gegenentwurf des östliche „Realsozialismus“. Auch wenn seit den 1970er Jahren, nach dem Abebben des Wirtschaftsbooms der Nachkriegszeit, die „Grenzen des Wachstums“ ins Bewusstsein traten, schritt der globale Ressourcenverbrauch fort – bis zur gegenwärtigen Klimakrise. Das Anthropozän ist gekoppelt an die „imperiale Lebensweise“, die sich in Feldern wie Ernährung, Wohnen oder Mobilität äußert.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminararbeit

Literatur

- Christophe Bonneuil/Jean-Baptiste Fressoz, The Shock of the Anthropocene: the Earth, History and Us, London/New York 2017.
- Erle C. Ellis, Anthropozän: Das Zeitalter des Menschen, München 2020.
- Eva Horn/Hannes Bergthaller, Anthropozän zur Einführung, Hamburg 2020.
- Ernst Langthaler, Writing Planetary History Through a Commodity Lens, in: Achim Landwehr u.a. (Hg.), Geschichte/n schreiben im Anthropozän, Göttingen 2025 (im Druck).
- Sandra Maß, Zukünftige Vergangenheiten. Geschichte schreiben im Anthropozän, Göttingen 2024.

GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Europa nach dem Ersten Weltkrieg: Gesellschaften im Wandel (1918-1930)

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.307 / SE
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Do, 15.30-17.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Der Erste Weltkrieg markierte einen tiefgreifenden Einschnitt für europäische Gesellschaften – doch nicht alle Entwicklungen begannen erst mit dem Friedensschluss. Neben revolutionären Umbrüchen und dem Entstehen neuer Staaten wirkten auch soziale, kulturelle und wirtschaftliche Strukturen aus der Vorkriegszeit fort. Das Seminar nimmt die Nachkriegszeit als Phase des Wandels in den Blick, in der sich neue politische Ordnungen, soziale Konflikte, Lebensstile und Erinnerungskulturen herausbildeten – oft in Reaktion auf, aber auch in Kontinuität mit älteren Erfahrungen. Untersucht werden zum Beispiel Transformationsprozesse in Alltag, Geschlechterverhältnissen, städtischen Räumen oder Tier-Mensch-Beziehungen.

Methoden

Vortrag, Textdiskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Konzeptpapier, Referate, Hausarbeiten

Literatur

- Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014.
- Jörn Leonhard, Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918-1923, München 2018.
- Heather Jones, Violence Against Prisoners of War in the First World War: Britain, France and Germany, 1914-1920, Cambridge 2011.
- Sabine Kienitz/Angelika Schaser, So ist die Neue Frau? Hamburgerinnen in den 1920er Jahren, Frankfurt u.a. 2024.

GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung: Transkulturelle Verflechtungsgeschichte der Ukraine in der Neuzeit

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.020 / VO
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Do, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung thematisiert die Geschichte der Ukraine als transkulturelle Verflechtungsgeschichte über die Neuzeit hinweg bis in die Gegenwart. Dabei werden die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Prägungen des vielschichtigen Raumes am Kreuzungspunkt imperialer wie monarchischer Staaten (Polen-Litauen, Russländisches, Osmanisches und Habsburgerreich) herausgearbeitet. Die Politik der Großmächte wird dabei jeweils von einer sozial- und kulturhistorischen Perspektive „von unten“ reflektiert. Die Herausbildung verschiedener Identitäten der vielfältigen kulturellen und ethnischen Gruppen (Polen, Russen, Juden, Ruthenen/Ukrainer) und ihre Beziehungen untereinander ist eine der Leitlinien der Vorlesung. Antijüdische Diskurse und Gewalt werden ebenso fokussiert wie die Herausbildung nationaler Identitäten und die Entstehung nationalistischer Ideologien. Sozioökonomische Entwicklung und soziale Ungleichheit werden im Kontext der Globalisierungsprozesse seit dem 16. Jahrhundert verortet. Politische und gesellschaftliche Veränderungen sowie soziale Bewegungen kommen ebenso zur Sprache wie imperiale Zivilisierungsmissionen. Die Entwicklung zu einem ukrainischen Staat im 20. Jahrhundert wird bis in die Gegenwart verfolgt und der aktuelle Krieg vor diesem Hintergrund eingeordnet.

Methoden

Vorträge, die mit illustrativem Material und unterstützenden Präsentationen aufbereitet werden, es sind mehrere Gastvorträge vorgesehen

Leistungsanforderungen

Eigene Mitschriften, unterstützende Materialien auf Moodle, schriftliche Prüfung (open-notes)

Literatur

- Kerstin Jobst, Geschichte der Ukraine, 3. Auflage, Stuttgart 2022.
- Andreas Kappeler, Kleine Geschichte der Ukraine, 8. Auflage, München 2024.
- Andreas Kappeler (Hg.), Die Ukraine: Prozesse der Nationsbildung, Köln/Wien 2011.
- Klemens Kaps, Ungleiche Entwicklung in Zentraleuropa. Galizien zwischen überregionaler Arbeitsteilung und imperialer Politik (1772-1914), Wien 2015.
- Olena Palko/Manuel Férez Gil (Hg.), Ukraine's Many Faces. Land, People, and Culture Re-visited, Bielefeld 2023.
- Serhii Plokyh, Frontlinie. Warum die Ukraine zum Schauplatz eines neuen Ost-West-Konflikts wurde, Hamburg 2022.

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Energiewende(n) seit den 1970er-Jahren

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.302 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Corinne Geering
Veranstaltungszeit	Di, 15:30 bis 17:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die „Energiewende“ ist heute ein erklärtes Ziel der Politik. Fossile Brennstoffe wie Öl, Kohle oder Gas sollen durch den Ausbau erneuerbarer Energien wie Solarzellen oder Windparks reduziert werden. Welche Ziele wurden bislang erreicht und wie hat sich die Politik hierzu in den letzten Jahrzehnten gewandelt? In dieser LVA beschäftigen wir uns mit den Debatten zu Energiewende(n) von den 1970er-Jahren bis heute. Mit der Ölkrise 1973 wurde die Problematik fossiler Energieressourcen, vor allem ihre begrenzte Verfügbarkeit, offenkundig. Die Art der Energieproduktion wurde neu beurteilt und von aufkommenden Umweltbewegungen auch verstärkt kritisiert. Seit den 1990er-Jahren prägt der Begriff der nachhaltigen Entwicklung die Diskussion zu Energie, wobei in den letzten Jahren auch das Thema der sozialen Gerechtigkeit im Sinne der *Just Transition* zunehmend in den Fokus gerückt ist. In diesem Konversatorium werden wir diese politischen Debatten exemplarisch mit Quellenmaterialien anhand unterschiedlicher Energieressourcen und ihrer Produktionsorte vertiefen.

Methoden

Inputs, Text- und Quellendiskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Aktive Mitarbeit und Teilnahme an der Diskussion, Essay

Literatur

- Stephen G. Gross/Andrew Needham (Hg.), *New Energies: A History of Energy Transitions in Europe and North America*, Pittsburgh 2023.
- Anthony N. Penna, *A History of Energy Flows: From Human Labor to Renewable Power*, London / New York 2020.
- Frank Bösch/Rüdiger Graf (Hg.), *The Energy Crises of the 1970s: Anticipations and Reactions in the Industrialized World*, in: *Historical Social Research* 39/4 (2014), 1–292.
- Bruce Podobnik, *Global Energy Shifts: Fostering Sustainability in a Turbulent Age*, Philadelphia 2008.
- Arnulf Grubler, *Energy transitions research: Insights and cautionary tales*, in: *Energy Policy* 50 (2012), 8–16.

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Zivilisierungsmissionen

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.304 / SE
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Mittwoch, 15.30 – 17.00 Uhr, wöchentlich bis November, Blocktermin mit Felix Töppel am Freitag 5.12. 2025, 15-18h, sowie Abschlussblock am Freitag, 09. Jänner 14-20h
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Idee von „Zivilisation“ bezeichnet „eine sozialphilosophische Idee im Sinn eines normativen Begriffs von Kultur“ (Wolfgang Schröder). Von ihr gingen Projektionen kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Höherwertigkeit gegenüber anderen Kulturen und Gesellschaften aus, die oft in politische Herrschaftsansprüche mündeten, Imperien und Kolonialismen prägten. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Ideen und Praktiken von Zivilisierungsmissionen aus einer globalhistorischen Perspektive zwischen dem Anbeginn der Frühen Neuzeit und dem 20. Jahrhundert. Dabei wird die zeitliche Genese und Veränderung, aber auch Persistenz von Zivilisierungsmissionen ebenso herausgearbeitet, wie die Aneignung und Transfers der Ideen von Akteuren (ehemals) beherrschter Räume thematisiert werden. Besondere Aufmerksamkeit wird der Aufklärung sowie postkolonialen Theorien gewidmet. Im Seminar lesen wir zunächst theoretische Texte, danach werden Quellen analysiert. Beide Abschnitte bereiten die Studierenden auf die Verfassung einer Seminararbeit vor, die auf intensivem Quellenstudium beruht.

Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Analyse von Primärquellen, Gruppenarbeiten, Einzelreferate, Seminararbeit

Leistungsanforderungen

Mehrere kleinere Arbeitsaufgaben (Reflexionspapiere, Quellenanalyse), Konzept für eine Seminararbeit, Seminararbeit und deren mündliche Präsentation am Ende des Seminars

Literatur

- Boris Barth/Jürgen Osterhammel (Hg.), Zivilisierungsmissionen. Imperiale Weltverbesserung seit dem 18. Jahrhundert, Konstanz 2005.
- Klaus Weber, Zivilisationskritik als Exportgut. Antiwestliche Ideologien zwischen dem Kaiserreich und dem spätsomanischen und ostasiatischen Raum, in: Zeitschrift für Weltgeschichte 23 (2022) 1 (Themenheft „Eurasien“), S.109-136.
- Damien Tricoire (Hg.), Enlightened Colonialism. Civilization Narratives and Imperial Politics in the Age of Reason, Basingstoke 2017.
- Ricarda Vulpius, Der kasachische Chan Žangir und sein Projekt einer russländischen Zivilisierungsmission: Eine Verflechtungsgeschichte von Metropole und Peripherie im Russländischen Reich der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas, 71/1 (2023), S.37-56.

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche LVA aus den historischen Fächern: Die Europäische Union

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.306 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Mi, 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Die europäische Integration seit den frühen 1950er Jahren ist die Umsetzung einer Idee, die sehr viel weiter zurück reicht. In dieser Lehrveranstaltung wird, nach einem kurzen Rückblick auf ältere Integrationsideen, der inhaltliche Bogen gespannt von der Montanunion bis zu aktuellen Herausforderungen der Europäischen Union

Ziele

Das KO zielt darauf ab, die Europa-Kompetenz zu stärken: was waren die Motive, wer waren die Protagonisten und wie gestalteten sich die Probleme des europäischen Integrationsprozesses seit Mitte des 20. Jahrhunderts. Die dafür notwendigen Kenntnisse sind ein Verstehen (k2) dieser Dynamik, eine Analyse (k4) der Motive und Hindernisse und eine Bewertung (k5) der aktuellen Situation.

Methoden

Nach einer inhaltlichen Einführung wird der europäische Integrationsprozess über seine wichtigsten Protagonistinnen und Protagonisten nachgezeichnet: wer war die Person, inwiefern prägte sie den Prozess und was waren die Motive. Aus der Forschungsliteratur werden dazu nach wissenschaftlichen Kriterien kurze Aufsätze erstellt und als Audio-Files eingelesen, um dadurch einen Podcast zur Geschichte der EU zu erstellen.

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, Anwesenheit, Mitarbeit, fristgerechtes Erbringen der vorgegebenen Übungen.

Literatur

- Wird in der LVA bekannt gegeben.

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. – 4. SEMESTER

GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung

Modul-Nummer	GSP M 3: Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	SeMGS03x01 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Petra Strobl
Veranstaltungszeit	Fr, 11:30 – 13:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Lehrveranstaltung begleitet Ihr Masterpraktikum an einer Schule. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterrichten im Wintersemester 2025/26 im Rahmen eines Praktikums oder ihrer eigenen Berufstätigkeit das Fach Geschichte sowie Sozialkunde/Politische Bildung. Als praxiserfahrene Novizinnen und Novizen bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Herausforderungen aus der Unterrichtsgestaltung in das Konversatorium ein. In einem geschützten Rahmen reflektieren Sie gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Ihre Unterrichtserfahrungen und verknüpfen diese mit vertieftem fachdidaktischem Wissen. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf:

- dem Wissen über Schülerkognitionen
- der Entwicklung fachgemäßer und schülerorientierter Darstellungen, Erklärungen und Anleitungen,
- sowie dem Verständnis des kognitiven Potenzials fachspezifischer Aufgabenstellungen und Materialien.

Wiederholte Micro Teachings (10-minütige Unterrichtssimulationen) bieten Ihnen zudem die Möglichkeit, zentrale Kernpraktiken des Unterrichtens in Geschichte und Politischer Bildung praktisch zu erproben, zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten, Durchführung von 10-minütigen Unterrichtssimulationen (Micro Teaching) zu ausgewählten Kernpraktiken des Unterrichtens im Fach Geschichte und Politische Bildung.

Leistungsanforderungen

Lektüre der im Konversatorium zur Vorbereitung ausgegebenen (auch englischsprachigen) Fachliteratur, Kurzpräsentationen, Erarbeiten eines Entwicklungs-Portfolios mit fachdidaktischer Reflexion über zwei gehaltene Micro Teachings.

Literatur

- Monika Fenn/Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.), Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für den Geschichtsunterricht. Sekundarstufe I+II, Berlin 2023.
- Weitere Werke werden in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP M 4.1 Masterseminar

Modul-Nummer	Modul GSP M 4: Masterarbeit und Begleitung
LVA-Nummer / Typ	235.008 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Donnerstag, 15.30 – 17.00 Uhr, wöchentlich bis Ende November, Abschlussblock Samstag, 17. Jänner 2025, 09.00 - 16.00 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Masterseminar ist offen für alle Studierenden, die im Fach GSP eine Masterarbeit schreiben, unabhängig von der Person der/des Betreuenden. Die eigene wissenschaftliche Arbeit wird in Form eines Referats präsentiert. Im Seminar gibt es die Möglichkeit, theoretische Zugänge und Methoden der einzelnen Arbeiten zu vertiefen und Probleme bzw. Unsicherheiten zu thematisieren und gemeinsam zu reflektieren. Insbesondere sollen Quellen gemeinsam interpretiert und Herausforderungen bei der Arbeit mit Quellen thematisiert werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Teils der Masterarbeit

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Stefan Jordan, Grundbegriffe der Geschichtswissenschaft, Ditzingen 2019.
- Martha Howell/Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.
- Josef Pauser/Martin Scheutz/Thomas Winkelbauer (Hg.), Quellenkunde der Habsburgermonarchie (16.-18. Jahrhundert). Ein exemplarisches Handbuch, Wien/München 2004.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/ Weimar/ Wien 2013.
- Achim Landwehr, Historische Diskursanalyse, Frankfurt a.M. 2008.

MASTER – ÜBERSICHT 1. – 2. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR/SA
		10:15 – 11:45 JKU Fachwissenschaftliche LVA aus den historischen Fächern (Spielbüchler)		
			13.45- 15.15 JKU Fachwissenschaftliche Vorlesung (Kaps)	
14:00 – 17:15 PHOÖ geblockt (13.10, 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 12.01. und 26.01. Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik (Bernauer)	15:30 – 17:00 JKU Konversatorium Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (Geering)	15.30 - 17.00 JKU Seminar Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung aus den historischen Fächern (Kaps)	15:30 – 17:00 JKU Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern (Schnicke)	
		19:00 – 20:30 JKU Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern (Langthaler)		

MASTER – ÜBERSICHT 3. – 4. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
				11:30 – 13:00 PHOÖ Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde / Politische Bildung – Begleit- LV zum Masterpraktikum (Strobl)
			15.30 – 17.00 JKU Masterseminar (Kaps)	

**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte
Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
<https://www.jku.at/institut-fuer-wirtschafts-sozial-und-umweltgeschichte/>

Redaktion: Heidelinde Derntl-Pechak / Klemens Kaps
(heidelinde.derntl-pechak@jku.at / klemens.kaps@jku.at)